



Deutsche Kanujugend Protokoll Jugendhauptausschuss

Fulda, 04.09 – 06.09 2020

Teilnehmende:	Berit Müller, Laura Scheller, Lisa Klasen, Sascha Neupert, Michael Frey, Moritz Reimann, Dirk Laun, Philipp Geyer
Entschuldigt:	Hauke Heemann, David Seehausen, Mirko Nels
Protokollführer:	Philipp Geyer
Verteiler:	Jugendvorstand, LKV Jugendvertreter, LKV Delegierte, DKV Geschäftsführung, DKV Präsidium

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und Bestätigung des Protokollführers

Berit Müller begrüßt die Teilnehmenden zur Klausurtagung 2020 in Fulda. Nach einigen einführenden Worten wird Philipp Geyer einstimmig als Protokollführer bestätigt. Sie berichtet zunächst über das abgelaufene Jahr. Dabei geht sie insbesondere auf die Herausforderungen durch die Corona Pandemie ein. Sie stellt nochmal deutlich ihre und Dirk Launs Haltung zu den Schüler-/Jugendmeisterschaften dar. Lobend erwähnt sie die digitalen Präsidiumssitzungen, die reibungslos und produktiv über das Tool für Videokonferenzen „Zoom“ stattfinden konnten.

TOP 2: Bestätigung oder Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt. Es gibt keine Ergänzungen.

TOP 3: Vorstellung / Einführung Teams

Die deutsche Kanujugend hat im Sommer das Microsoft Tool Teams eingeführt. David Seehausen, nicht persönlich vor Ort, wird in einer Videokonferenz dazugeschaltet und zeigt Möglichkeiten und Grenzen des Tools auf. Er geht hierbei auch auf das dazugehörige Microsoft 365 Paket näher ein. Er hatte im Vorfeld alle Vorstandsmitglieder als Nutzer angelegt. Sollte sich das Arbeiten mit Teams als sinnvoll herausstellen, ist die Implementierung in andere Bereiche des DKVs durchaus denkbar.

Mittagspause 12:15 Uhr

TOP 4: Haushalt 2020

Nach der Mittagspause präsentiert Dirk Laun den Haushaltsplan 2020. Hierbei spricht er über die ursprüngliche Planung und die tatsächliche Entwicklung. Durch die Corona Pandemie konnte nur eine geplante Veranstaltung stattfinden. Dennoch geht er kurz auf die Einnahmen und Ausgabenseiten ein. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

TOP 5: Engagementförderung und Vorstandssuche

Die deutsche Kanujugend benötigt ab der nächsten Vollversammlung im kommenden Februar zwei neue Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder. Aus diesem Grund wird ein Zeitplan entwickelt, der verschiedene Aktivitäten vorsieht. Es wurden Pläne zum recruiting ausgearbeitet. Unter anderem sollen über alle Social Media Kanäle Aufrufe gepostet werden, zudem soll ein Flyer in der nächsten Kanusport liegen. Alle Anwesenden sind sich einig, dass die Kandidaten nicht unbedingt aus dem Kanusport kommen müssen. Es geht vor allem um die Lust auf das Ehrenamt. Für Interessierte soll es Interviews geben, in denen sich beide Seiten kennenlernen können. Als Orientierung dienen die Profilbeschreibungen, die jedes Vorstandsmitglied im Laufe dieses Jahres für seine Position entwickelt



hat. Auch über eine kommissarische Lösung wird diskutiert, soll aber unter allen Umständen vermieden werden.

TOP 6: Haushaltsplanung 2021

Berit Müller stellt daraufhin den Haushaltsplan für das Jahr 2021 vor. Sie bindet hierbei alle Anwesenden mit ein, weist währenddessen auf die Unterschiede und Neuerungen gegenüber dem alten Haushaltsplan hin. So können die neu geplanten Veranstaltungen 2021 direkt in den Haushaltsplan eingearbeitet werden. Das fertige Dokument muss nun mit dem Generalsekretär des deutschen Kanuverbandes, Herrn Wolfram Götz, abgestimmt werden.

TOP 7: Veranstaltungen und Termine

Die Vorsitzende der deutschen Kanujugend stellt nochmal die verschiedenen Veranstaltungen und Termine für das Jahr 2020 vor. Hinsichtlich 2021 wird sich darauf geeinigt, dass die Skiwoche zukünftig nicht mehr von der Kanujugend beworben und abgerechnet wird. Dafür wird mit dem sogenannten Multi Sport Event eine neue Veranstaltung ins Programm aufgenommen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, alle olympischen Kanusportarten zusammenzuführen. Zielgruppe sollen insbesondere Kinder/Jugendliche sein. Neben dem kennenlernen der Sportarten sollen auch Workshops angeboten werden. Ebenfalls nicht mehr berücksichtigt werden die beiden Freestyle Lehrgänge. Vorstandsmitglied Michael Frey wird 2021 einen neuen Freestyle Lehrgang planen und durchführen. Auch über die Sinnhaftigkeit der Judelseminare wird diskutiert. Diese sollen neu aufgelegt, inhaltlich überarbeitet und mit einem neuen Namen versehen werden. Darüber hinaus wird die Jugendwildwasserwoche zunehmend von Sören Brinkmann geleitet werden. Dieser soll Hauke Heemann im kommenden Jahr entlasten. Im Jahr 2021 steht außerdem das Turnierfest in Leipzig an. Hier möchte sich die Kanujugend präsentieren. Es findet sich ein Team aus drei bis vier Personen, welches sich intensiv um Planung und Durchführung kümmert. Beibehalten werden u.a. der Sicherheitslehrgang und der Austausch mit dem Freizeitsport. Obwohl die Kommunikation über Teams auch eine Klausurtagung online möglich machen würde, sollen diese beiden Präsenztermine beibehalten werden. Diese können den neuen Vorstandsmitgliedern den Einstieg erleichtern. Insgesamt werden 2021 elf Veranstaltungen durchgeführt.

TOP 8: Verschiedenes

Dirk Laun sucht Mitstreiter um einen Förderverein zu Gunsten der Kanujugend zu gründen. Philipp Geyer stellt kurz noch das laufende PISG Projekt vor. Zudem weist er auf die ausgefüllten Fragebögen bezüglich der Braunschweiger Erklärung hin. Diese möchte Laura Scheller auswerten.

Berit Müller schließt die Klausurtagung, bedankt sich für das Erscheinen und den konstruktiven Austausch.

Duisburg, den 07.09.2020

DEUTSCHER KANU VERBAND E.V.

Philipp Geyer
Jugendreferent